

WSV
Specials
 I ❤️
AUSVERKAUF
 Wintermode nochmals stark reduziert
% BARTEL'S %
 MODE IM TREND
 Schneverdingen · Bergstraße 8 · Tel. (05193) 1293

heute im heide kurier

Soltau „Kinder seid Kinder“: Wieder viele Angebote Seite 2	Soltau Zehn Jahre Selbsthilfegruppe „Aufstehen“ Seite 4
Soltau/Bispingen Hospizdienst Calluna: Gesprächskreis geplant Seite 3	Soltau Ungewöhnliches Konzert: Grusel auf der Orgel Seite 4
Neuenkirchen Irischer Kneipenabend auf Schröers-Hof Seite 3	Schneverdingen Ehrennadel verliehen Seite 6
Schneverdingen Kabarett in FZB Seite 3	Verlagssonderveröffentlichung Pflege im Alter Seite 10-13

Mit Vollgas
in den Urlaub

VANTourer
 540 Cross Edition
 Gesamtpreis 52.405,- €
Angebotspreis 47.950,- €*

*4.455,- € Sparvorteil geg. Einzelbezug bei vergleichbarem Serienmodell. Preis inkl. 19% MwSt.

SÜDSEE CARAVANS
 THE SPIRIT OF FREEDOM
 Südsee-Caravans
 Am Hanberg 2
 29649 Wietzendorf
 Tel. 05191 967 80-0
 info@suedsee-caravans.de
 www.suedsee-caravans.de

- über 300 Neu- und Gebrauchtfahrzeuge
- 800 m² Outdoor-Shop
- Meisterwerkstatt
- Waschanlage

Der Outdoor-Shop hat am **23.01. + 24.01.18** wegen Inventur geschlossen!

heide kurier

am Sonntag

Sonntag, 21. Januar 2018
 www.heide-kurier.de

Nr. 6/39. Jahrgang
 anzeigen@heide-kurier.de

Telefon 05191 9832-0
 redaktion@heide-kurier.de

„Zehnter in Zion“

„Hauptstadtblech“ am 10. Februar zu Gast

SOLTAU. Die Zionsgemeinde Soltau lädt am 10. Februar erneut zu einer Veranstaltung der Reihe „Zehnter in Zion“ ein, dann zu einem Konzert des Blechbläser-Ensembles „Hauptstadtblech“. Ausnahmsweise ist die Gemeinde mit dieser Veranstaltung in der Soltauer St. Johanniskirche zu Gast. Beginn ist um 18 Uhr. Das Ensemble aus Berlin stellt sein neues Programm „salonfähig“ vor; die CD ist im Herbst 2017 erschienen.

„Hauptstadtblech“ - das sind fünf Blechbläser, ein Schlagzeuger, viel Enthusiasmus und ein Repertoire von Barock bis Rock. Die sechs Künstler vereinen klassische und moderne Klänge, verbinden den Anspruch ernster Musik mit der Leichtigkeit der unterschiedlichsten Genres der Unterhaltungsmusik.

Charmant führen die sechs Wahl-Berliner durch die Musikgeschichte: von Barock und Klassik bis zu Pop und Filmmusik. So kann „Hauptstadtblech“ inzwischen auf mehr als zehn Jahre Live-Konzerte, CD-Veröffentlichungen sowie zahlreiche Festveranstaltungen in ganz Deutschland zurückblicken. Mit der CD „salonfähig“ betritt die Berliner Formation aber für sich Neuland, denn die Bläser spielen ausschließlich Titel aus den Bereichen Jazz, Blues, Latin und Pop aus New Orleans, New York, Buenos Aires oder den Londoner Abbey Road Studios.

Karten für das Konzert gibt es im Vorverkauf bei der Soltauer Buchhandlung Hornbostel oder über die Zionsgemeinde, Kontakt Marc Struckmann, Ruf (05191) 927820, E-Mail marc.struckmann@gmx.de.



Das Blechbläser-Ensemble „Hauptstadtblech“ ist in der Reihe „Zehnter in Zion“ in Soltau zu hören: „Gastweise“ in St. Johannis.

Kaum Sturmschäden

„Friederike“ im Heidekreis eher harmlos

HEIDEKREIS. „Auch der Heidekreis wurde von dem Sturm Friederike nicht gänzlich verschont, aber verglichen mit anderen Regionen in Deutschland war es eher harmlos“, so das Fazit von Jens Führer, Pressesprecher der Kreisfeuerwehr Heidekreis. „Nach bisher vorliegenden Informationen kamen keine Menschen zu Schaden.“

Kurz nach 14 Uhr mußte am vergangenen Donnerstag die Ortsfeuerwehr Walsrode ausrücken, um auf der Kreisstraße 118 zwischen Benzen und Walsrode zwei Bäume zu beseitigen. Knapp eine Stunde später rückte die Ortsfeuerwehr Bad Fallingbostal in den Bereich der Oberen Teichstrasse aus, da dort ein Baum auf die Bahngleise gestürzt

war. Eine kurzzeitige Streckensperre war zwischen Walsrode und Bad Fallingbostal notwendig.

Auch die Ortsfeuerwehren im Gemeindegebiet Ahlden und Hohenhagen waren ausgerückt, um Bäume von Straßen zu beseitigen, genau wie im Bereich Lindwedel, Buchholz, Essel und Hope. Die Feuerwehr Riepe mußte in Richtung Kroge ran, die Feuerwehr Ostenholz in Richtung des Hotels Heidekröpke. Im Bereich Schneverdingen rückte die Ortsfeuerwehr Heber aus, da Wasser in ein Gebäude eindringen sollte, es war aber kein Eingreifen notwendig. Auch in Soltau mußten die Einsatzkräfte tätig werden, genau wie im Gemeindebereich Neuenkirchen. Aber: „Alles in allem eher ruhig“, so Jens Führer.

A7: Großkontrollen an drei Anschlußstellen

Polizei im Heidekreis fahndet unter anderem nach Einbrecherbanden

SOLTAU (dl). Wer am Donnerstagvormittag die Autobahn 7 an einer der Soltauer Abfahrten oder in Schwarmstedt verlassen wollte, der sah sich einem Großaufgebot an uniformierten Einsatzkräften gegenüber: Beamte der Polizeiinspektion Heidekreis, der Bereitschaftspolizei Niedersachsen, der Bundespolizei und des Hauptzollamts Hannover kontrollierten vier Stunden lang in einer großen Aktion Fahrzeuge und Personen - „ganzheitlich in unterschiedlichen Zielrichtungen“, wie Detlev Maske, Sprecher der Polizeiinspektion Heidekreis, formuliert. Einer der Schwerpunkte aber war dabei die Suche nach überregional agierenden Einbrecherbanden.

Trotz ungemütlichen Winterwetters: Von 8.30 bis 12.30 Uhr waren die Beamten von Polizei und Zoll in massiver Stärke im Einsatz. Alle Fahrzeuge, die in diesem Zeitraum die Autobahn 7 bei Soltau-Süd, Soltau-Ost oder Schwarmstedt verließen, mußten die Kontrollstationen passieren. „Mehrere hundert Fahrzeuge“, so Maske, seien kurz ange-

nur die Kleidung, sondern auch die zuvor gestohlene Tasche“, so ein Polizeisprecher. Zur gleichen Zeit hatten zwei Männer in einem Heimwerker-Markt im Graesbecker Weg einen Bohrhämmer entwendet. „Die beiden 26 und 27 Jahre alten Täter konnten in der Nähe des Tatortes gestellt werden“, berichtete der Polizeisprecher weiter. „Sämtliche Tatverdächtige scheinen aus demselben Umfeld zu stammen. In allen Fällen wurden Strafverfahren eingeleitet. Die Männer befinden sich wieder auf freiem Fuß.“ Ein

weiterer Ladendieb konnte im gleichen Zeitraum in einem Discounter in der Quintusstraße dingfest gemacht werden: Dort hatte einer von insgesamt drei Männern zwei Flaschen Rum unter anderer Ware versteckt und nicht bezahlt. Die Polizei nahm den nicht deutschsprechenden 53jährigen mit. Die Staatsanwaltschaft Verden ordnete eine Sicherheitsleistung an, die vom Beschuldigten sofort in bar entrichtet wurde. Anschließend wurde er ebenfalls auf freien Fuß gesetzt.



Fahrzeuge, die die Beamten bei der Kontrolle an der Autobahnabfahrt Soltau-Süd näher in Augenschein nehmen wollten, wurden in eine Straße hinter dem Autohof geleitet.

Fotos (2): dl

halten worden, 44 davon hätten die Beamten „näher unter die Lupe genommen“. Dazu wurden die Angehaltenen in einen ruhigen Bereich - an der Anschlußstelle Soltau-Süd war dies eine Sackgasse hinter dem Au-

tohof - geleitet. In drei Fällen wurden Dokumente oder Fahrzeugschlüssel sichergestellt. Für einige der Kontrollierten war die Fahrt an Ort und Stelle zu Ende - einer war ohne gültige Versicherung unterwegs, ein anderer alkoholisiert. Zwei Personen fehlte der Führerschein. „Dazu kommen verschiedene verkehrsrechtliche Verstöße“, erklärt Maske weiter - das sind etwa diejenigen, die nicht angehalten waren.

Auch zwei Personen wurden durchsucht. Zudem gab es, zählt der Polizeisprecher auf, 64 Identitätsfeststellungen. „26 anlaßunabhängige Kontrollen“ von Ausländern hätten seine Kollegen vorgenommen, so Maske, „eine Aufenthaltsermittlung und drei Verstöße gegen das Ausländerrecht“ sei die Bilanz. Die Kollegen des Zolls überprüften bei der Aktion insbesondere in Richtung Schwarzarbeit oder auffällige Ladung.

Im Hinblick auf ihre Ermittlungen zu organisierten Diebesbanden haben die Beamten am vergangenen Donnerstag vor allem Transporter näher untersucht. Dabei fanden sie unter anderem ein schrottreifes Vehikel ohne Zulassung, das sofort stillgelegt wurde. Einbrecher konnten nicht festgenommen werden, Ermittlungserkenntnisse habe es aber durchaus gegeben, so Maske. Wer den Einsatz beobachtete, der konnte feststellen, daß die Beamten vor allem Personen mit ausländischem Aussehen anhielten, viele Fahrzeuge hatten zudem nicht-deutsche Kennzeichen.

Schon seit Jahren ist der Polizei im Heidekreis die verkehrsmäßig gute Infrastruktur als einer der Gründe, weshalb Einbrecher hier häufig zuschlagen, bekannt: Über die Autobahn können die Täter schnell anreisen, ebenso rasch sind sie wieder verschwunden. Komplizen, die in Vorbereitung auf mögliche Taten die Lage erkunden, sind ebenfalls auf der Autobahn unterwegs. Aufgrund dieser Erkenntnisse konnten schon vor fünf Jahren speziell eingerichtete Ermittlungsgruppen der Polizeiinspektion Heidekreis Erfolge gegen örtliche, aber auch überörtliche Tätergruppen erzielen.

Jetzt gab es als neues Instrument der Ermittlungen erstmals die Großkontrolle an drei Orten gleichzeitig; zuletzt hatte es vor vier Jahren Kontrollen in kleinerem Rahmen gegeben. Die Polizei sucht unter anderem nach Tageswohnungseinbrechern, die zuschlagen, während die Bewohner zur Arbeit sind. Genutzt wird die Autobahn aber auch, wie die Beamten wissen, etwa von Dieben, die in der Nacht deponierte Beute am Tage mit einem Lieferwagen abtransportieren wollen.

Auch wenn es spektakuläre Ergebnisse jetzt offenbar nicht gab - die Einsatzführung zeigte sich nach der ersten Großkontrolle am vergangenen Donnerstag durchaus zufrieden. „Für die Umstände war das okay“, faßt Polizeisprecher Maske zusammen.



Transporter standen unter anderem im Mittelpunkt der polizeilichen Großkontrolle.